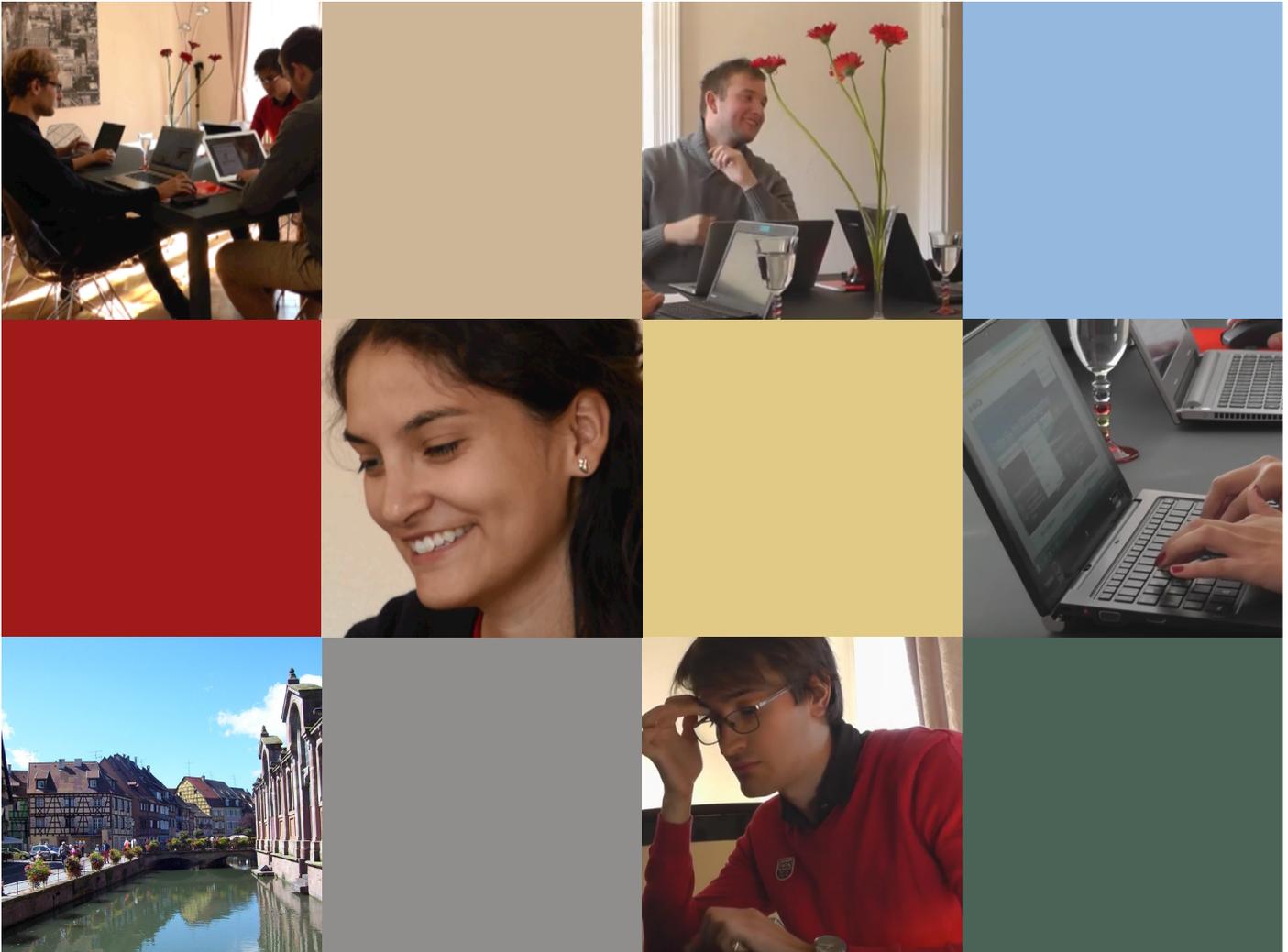


Solution Lab³ März 2016



Themen im Fokus: Clustermanagement | Industrie 4.0 | Big Data Analytics

Das Konzept

Ziel des Solution Lab³ ist die Entwicklung von Ideen und das Bearbeiten von konkreten Arbeitspaketen im Auftrag von Unternehmen, Forschungseinrichtungen oder Clusterorganisationen. Das Besondere ist, dass die ausgewählten Teilnehmer während einer Woche eine Art „Arbeits-Wohngemeinschaft“ bilden. Dabei bearbeiten sie über fachliche und kulturelle Grenzen hinweg konkrete Aufgabenstellungen. Darüber hinaus verbringen sie auch ihre Freizeit zusammen. So entsteht eine Atmosphäre, in der Kreativität, Engagement und Begeisterung für Themen und Projekte zusammenkommen. Um die Teilnahme am Solution Lab³ müssen sich die Studierenden, Absolventen und Doktoranden bewerben. Neben freier Kost und Logis erhalten die Teilnehmer auch eine Vergütung und ein qualifiziertes Zeugnis.

Das Solution Lab³ weist drei Alleinstellungsmerkmale auf.

Erstens, das Solution Lab³ nutzt den **Talentpool im Dreiländereck Deutschland, Frankreich, Schweiz** mit den Hochschulstandorten Strasbourg, Mulhouse, Karlsruhe, Offenburg, Freiburg und Basel.

Zweitens, die Teilnehmer können auf eine **optimale Informations- und Kommunikationsinfrastruktur** zurückgreifen. Hierdurch lassen sich Kollaborationsprozesse effizient gestalten und Ergebnisse in attraktiver Form präsentieren.

Drittens, für Aufgabenstellungen aus dem Bereich Innovationsmanagement können die Teilnehmer auf einen Methodenbaukasten zurückgreifen, bei dem Technologieentwicklung, ökonomische Fragestellungen und rechtlich-regulatorische Aspekte von Beginn an aufeinander bezogen werden. So entstehen im Solution Lab³ **ganzheitliche Lösungen**.

Vorteile für Unternehmen

- Blick über den eigenen Tellerrand: neue Perspektiven und frische Ideen
- Lösen von Aufgabenstellungen: z.B. Marktanalysen, Entwicklung von Geschäftsmodellen, Recruitingstrategien
- Kennenlernen potentieller Mitarbeiter



Die Themenschwerpunkte

Das Solution Lab³ im März 2016 baut auf den Erfahrungen von 2015 auf. Inhaltlich werden drei Themenschwerpunkte gesetzt:

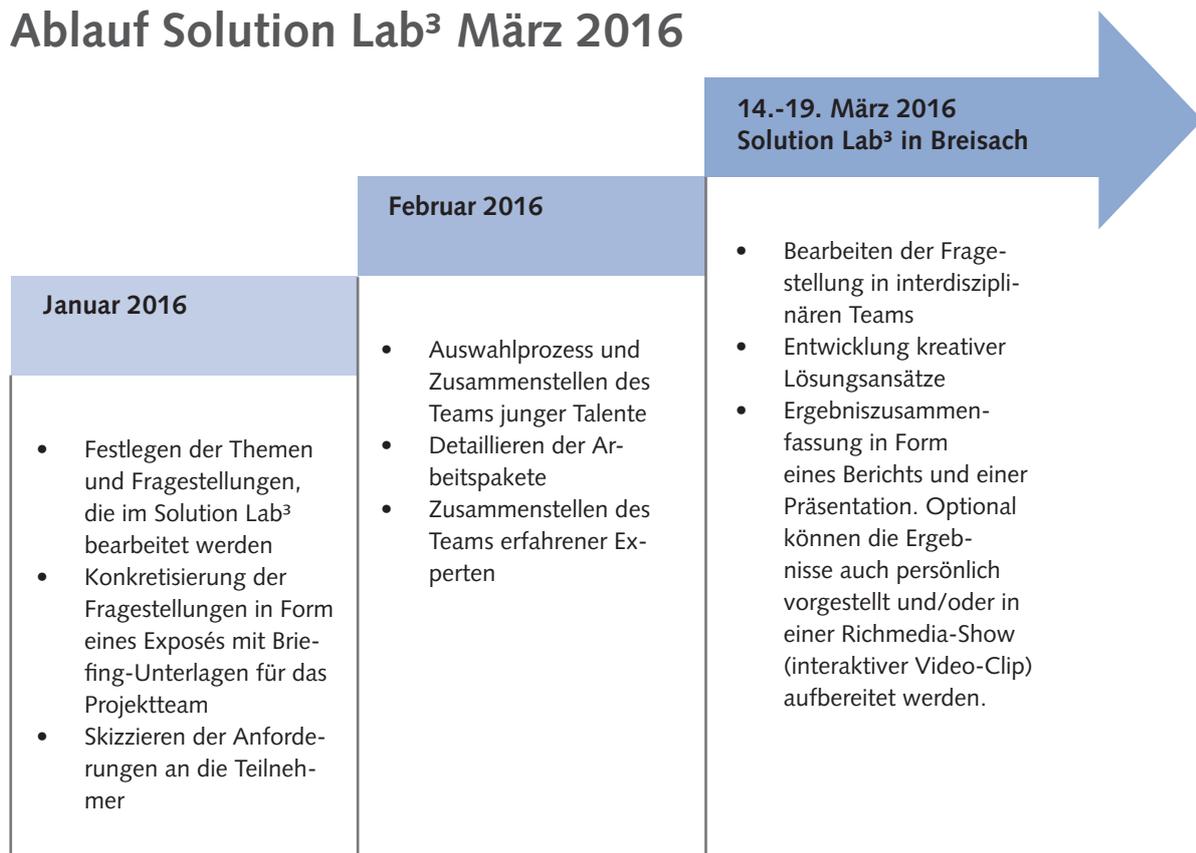
- Geschäftsmodelle und Dienstleistungsportfolios für Clusterorganisationen und Fachverbände entwickeln
- Neue Anforderungen für Unternehmen im Zeitalter vernetzter Produktion / Industrie 4.0 identifizieren und Lösungsansätze erarbeiten
- Big Data: Neue Dienstleistungen, Datenprodukte und Geschäftsmodelle entwickeln

Alle drei Themenschwerpunkte bieten einerseits erhebliche Chancen. Andererseits erfordern sie das Zusammenspiel unterschiedlicher Disziplinen, den Überblick über den aktuellen Stand in Wissenschaft und Technik und nicht zuletzt Erfahrungen aus der Praxis von Unternehmen.

Die Zusammenstellung der Teams spiegelt diese Anforderungen wieder. Studierenden und Absolventen übernehmen Recherche- und Konzeptionsaufgaben, Doktoranden bringen aktuelle Ergebnisse aus der Wissenschaft ein. Gemeinsam entwickeln sie im interdisziplinären Dialog Ideen abseits ausgetretener Pfade. Experten unterstützen die Teams mit Erfahrungs- und Branchenwissen. Die Resultate spiegeln diese Melange wieder: die Arbeitsergebnisse sind kreativ und dennoch umsetzbar und konkret.

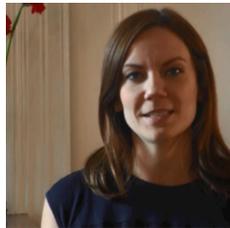
Alle Ergebnisse werden vertraulich behandelt. Die Auftraggeber erhalten einen ausführlichen Report und eine Präsentation, in der die zentralen Erkenntnisse zusammen gefasst sind. Optional können Auftraggeber die Ergebnisse auch als Richmedia Präsentation (=interaktives Video) erhalten oder das Team persönlich kennen lernen.

Ablauf Solution Lab³ März 2016



Stimmen zum Solution Lab³ vom September 2015

„Das Besondere an diesem Konzept ist für mich, dass Leute aus unterschiedlichen Fachbereichen ein Thema aus unterschiedlichsten Blickwinkeln betrachten.“



Natalie Herdt, Studentin aus Freiburg und Teilnehmerin des Solution Lab³ 2015

„Mir hat gefallen, dass wir in Frankreich waren, abseits des Alltags. So konnten wir uns voll und ganz auf die Arbeit konzentrieren.“



Eberhardt Wachter, Absolvent Hochschule Kehl und Teilnehmer des Solution Lab³ 2015

„Uns hat vor alle die hohe Qualität der Ergebnisse überzeugt.“



Robin Grey, Geschäftsführer Strategische Partner - Klimaschutz am Oberrhein e.V.

„Das Solution Lab³ ist eine ideale Gelegenheit für unsere Studierenden, praxisorientiert und kreativ in der Gemeinschaft zu arbeiten und Ideen und Projekte umzusetzen.“



Verena Hänsch-Hervieux, Professeur Agrégé d'Allemand, Université de Strasbourg

„Ich fand es sehr spannend so interkulturell zu arbeiten und Lösungen zu entwickeln, die in mehreren Kulturkreisen funktionieren müssen.“



Pierre Michel, Student aus Strasbourg und Teilnehmer des Solution Lab³ 2015

„Der methodische Ansatz des Solution Lab³ hat aus Unternehmenssicht eine hohe Wertigkeit. Wir werden auch 2016 wieder beim Solution Lab³ dabei sein.“



Frank Steinhoff, Geschäftsführer TrueDyne AG, Endress + Hauser Group

Kontakt

Projektleitung: Dr. Carsten Hutt,
SciConomy / ISW-Innovation /
ISW Business School Freiburg
Mail: hutt@sciconomy.de
Tel: +49 761 380 999-0
Mobil: +49 176 211 323 70